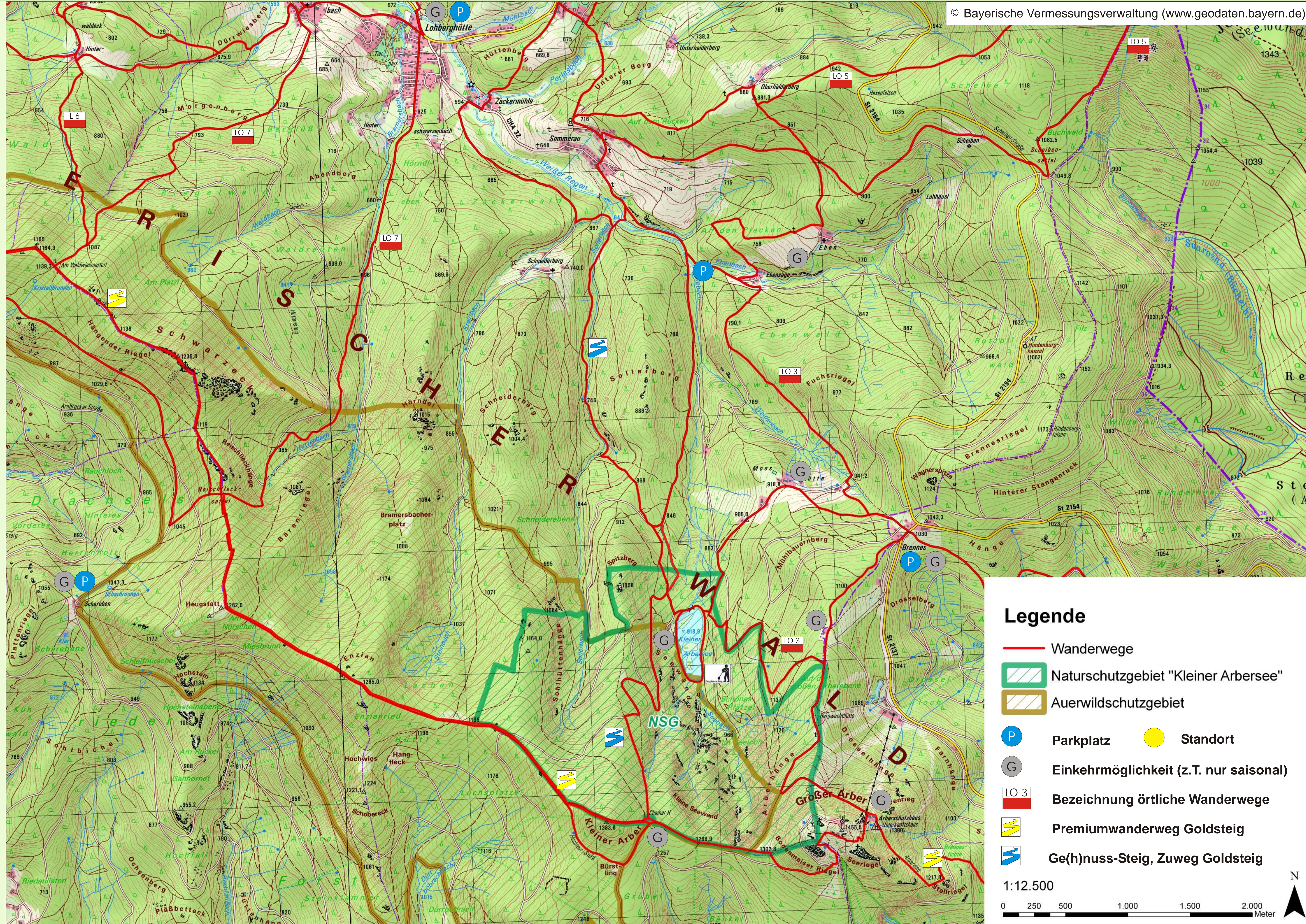


Kleiner Arbersee

Natur erleben - Natur schützen

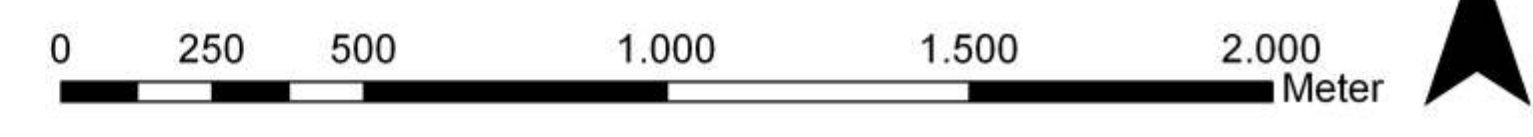


© Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Legende

- Wanderwege
- Naturschutzgebiet "Kleiner Arbersee"
- Auerwildschutzgebiet
- Parkplatz
- Standort
- Einkehrmöglichkeit (z.T. nur saisonal)
- Bezeichnung örtliche Wanderwege
- Premiumwanderweg Goldsteig
- Ge(h)nuss-Steig, Zuweg Goldsteig

1:12.500



Liebe Besucher, beachten Sie bitte die in der Verordnung des Naturschutzgebietes enthaltenen Verhaltensregeln.



Das Betreten der Schwimmenden Inseln ist verboten!

Wanderwege nicht verlassen



Hunde anleinen



Abfälle mitnehmen



Nicht baden



Kein Feuer machen



Keine Pflanzen abreißen



Nicht Zelten

Faires Verhalten im Winter:

Im Winter sind Störungen für Wildtiere besonders anstrengend und gefährlich. Die Schneelage, die wenigen verfügbaren Nahrungsquellen und die tiefen Temperaturen zwingen die Tiere zum Energiesparen. Müssen sie flüchten, verbrauchen sie oft mehr Energie als sie wieder aufnehmen können! Verlassen Sie deshalb bitte auch mit Tourenski oder Schneeschuhen nicht die markierten Wanderwege.

Natur erleben im Arbergebiet

Rundwanderweg Kleiner Arbersee
Auf einem leicht zu begehenden Wanderweg mit zwei Bohlen-Treppen und mehreren Brückenstegen rund um den Kleinen Arbersee.
Strecke: 1,5 km; Dauer: ca. 30 bis 45 Minuten

Wanderweg Lohberg - Kleiner Arbersee - Mooshütte:
Von Lohberg über Zackermühle Richtung Schneiderberg, Abzweig zum Sollerbach. Entlang des Baches, vorbei am Wasserfall, auf einem felsigen Steig hinauf zum Kl. Arbersee. Vom nordöstlichen Ufer des Sees in einer halben Stunde zur Mooshütte. Über Ebensäge zurück nach Lohberg.
Gesamtstrecke: ca. 14 km

Wanderweg Kl. Arbersee - Kl. Arber - Gr. Arber:
Vom See aus hinter dem Seehäusl hinauf Richtung Kl. Arber. Zur Hälfte auf der Forststraße, dann links einen steilen Steig hinauf zur Chamer Hütte. Von hier zum Kl. Arber oder entlang des Höhenkammes und durch die Bodenmaier Mulde zum Großen Arber.
Strecke: ca. 5 km; Dauer: Kl. Arbersee - Gr. Arber ca 2,5 Stunden



Naturschutzgebiet Kleiner Arbersee

Das Gebiet ist mit seinem Eiszeitsee, den einzigartigen "schwimmenden Inseln" und den umgebenden Wäldern ein optimaler Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Bereits 1959 wurde der See und die Wälder bzw. Freiflächen bis hinauf zum Arberplateau unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet hat heute eine Größe von 400 Hektar.

Europäisches Schutzgebiet

Im europaweiten Biotopnetz Natura 2000 sind im Arbergebiet knapp 2300 Hektar als FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) und 3500 Hektar als Vogelschutzgebiet geschützt.

Wildschutzgebiet fürs Auerhuhn

Die Bergwälder am Gebirgskamm zwischen „Mühlriegel“ und „Arber“ sind Rückzugsgebiet des seltenen Auerhuhns. Um diese beeindruckende Wilduhnart vor dem Aussterben zu retten, wurde hier das Wildschutzgebiet „Kleiner Arber“ mit ca. 1830 ha eingerichtet.

Überleben ist schwer genug!
Störungen im Winter können für das Auerhuhn lebensbedrohlich sein. Um Gefährdungen zu vermeiden gelten hier u. a. folgende Auflagen:

In der Zeit vom 1. November bis 30. Juni ist verboten

- * Skifahren außerhalb ausgewiesener und markierter Loipen und Abfahrten
- * Verlassen öffentlicher Wege und markierter Wanderwege

Bitte bleiben Sie daher bitte auf den gespurten Loipen und beim Wandern, Schneeschuhwandern und Tourengehen auf den markierten Wanderwegen

